

HSO

Einführungskurs

Sicherheit bei Höhenarbeiten



Trainingseinheit

10 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1/2 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Alle Teilnehmer erhalten eine
Teilnahmebescheinigung.

Überblick

Der Kurs zeigt den Teilnehmern die möglichen Gefahren von Höhenarbeiten auf und vermittelt zudem die Umsetzung von wirksamen Schutzmaßnahmen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in Werkstätten oder Fabriken arbeiten, mit einem unkomplizierten Zugang und leicht erkennbaren Anschlagpunkten.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gefahren beim Arbeiten in der Höhe
- Wichtige gesetzliche Vorschriften und Normen
- Gefahren und Risiken, die mit dem Arbeiten in der Höhe verbunden sind
- Hängetrauma – richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Sicherungstechnik – eine Einführung in Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzsicherungssysteme
- Eigenschaften von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Anpassen und Verwenden von Auffanggurten, Helmen und Verbindungsmitteln
- Auswahl und Beurteilung von Anschlagpunkten
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden

Absturzicherung

HS1

Kurs Level 1

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Den Teilnehmern wird der Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) in unterschiedlichen Situationen sowohl in Theorie als auch in Praxis vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung verfügen die Teilnehmer über die theoretischen und praktischen Kenntnisse zur sicheren Verwendung verschiedener Absturzicherungs-, Arbeitsplatzpositionierungs- und Rückhaltesysteme.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Höhenzugänge und -arbeiten auch in ungeschützten Bereichen
- Verwendung von mobilen und festen (zertifizierten) Anschlagpunkten
- Vertikale und horizontale Bewegung in der Höhe, wobei jederzeit die Verbindung zu einem Anschlagpunkt gewährleistet sein muss
- Verwendung von Ausrüstung zur Arbeitsplatzpositionierung in der Höhe (keine Seilzugangstechnik!)

Ergibt die Gefährdungsbeurteilung, dass die Rettung eines PSAg. A. Anwandlers durch den Kollegen vor Ort erfolgen muss ist der Kurs HS2 durch die DGUV Regel 199 vorgeschrieben.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der PSAgA vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzicherungssysteme
- Auswahl und Prüfung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten
- Praktisches Klettern auf Leitern mithilfe fest installierter vertikaler Auffangsysteme
- Praktisches Klettern auf Leitern mithilfe von Y-Verbindungsmitteln
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzicherungssystemen
- Hängetrauma – richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Demonstration von Rettungstechniken

HS1

HS2

Kurs Level 2

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

2 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

HS2

Überblick

Das richtige Einschätzen von Gefahren beim Arbeiten in der Höhe steht bei diesem Kurs ebenso im Mittelpunkt wie der effektive Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAGa). Dazu gehören auch die Einhaltung und Umsetzung der rechtlichen Bestimmungen. Der Kurs bietet im Vergleich zum HS1-Kurs deutlich mehr Kletterpraxis und Höhenarbeitspraxis. Die praktische Verwendung von Rettungsausrüstung sowie das Erproben verschiedener Rettungs-Szenarien stehen im Fokus.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Höhenzugänge und -arbeiten auch in ungeschützten Bereichen
- Verwendung von mobilen und festen (zertifizierten) Anschlagpunkten
- Vertikale und horizontale Bewegung in der Höhe, wobei jederzeit die Verbindung zu einem Anschlagpunkt gewährleistet sein muss
- Verwendung von Ausrüstung zur Arbeitsplatzpositionierung in der Höhe (keine Seilzugangstechnik!)
- Durchführung einfacher Rettungstechniken, mit PSA gegen Absturz

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Online
Kursbuchung



Telefonische Buchung: +49 (0)2131 / 14-5695
Buchung per E-Mail: hamburgtraining@mmm.com
Kursübersicht online: 3M.de/FallProtectionSafetyTraining

Kursinhalte

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der PSAGa vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAGa bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzsicherungssysteme
- Auswahl und Beurteilung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten
- Besteigen vertikaler Leitern (feste Absturzsicherungssysteme und Y-Verbindungsmitel)
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzsicherungssystemen
- Hängetrauma - richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Eigenschaften von Rettungsausrüstung
- Durchführung einfacher Rettungstechniken, mit PSA gegen Absturz

Absturzicherung

HS3

Auffrischungskurs für HS2

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Auf Basis des Kenntnisstands HS2 ist dieser „Auffrischungskurs“ speziell für Teilnehmer gedacht, die erneut eine Zertifizierung erlangen wollen. Sie haben den HS2-Kurs bereits erfolgreich absolviert und werden in Theorie und Praxis auf den neuesten Stand der gesetzlichen Bestimmungen, Arbeitsverfahren und Ausrüstungen gebracht.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über eine gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die folgende Aufgaben haben:

- Erneuerung der Zertifizierung für HS2

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Schutzmaßnahmen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Inspektion der persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) vor dem Einsatz, Lagerung, Pflege und Außerbetriebnahme der PSAgA bei festgestellten Schäden
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzicherungssysteme
- Auswahl und Beurteilung (Benutzerprüfung) von Anschlagpunkten
- Besteigen feststehender Leitern (feste Absturzicherungssysteme und Y-Verbindungsmittel)
- Verwendung von Höhensicherungsgeräten
- Verwendung von temporären, vertikalen und horizontalen Absturzicherungssystemen
- Hängetrauma – richtiges Verhalten bei Verdacht auf ein Hängetrauma sowie Maßnahmen zu dessen Vermeidung
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Eigenschaften von Rettungsausrüstung
- Durchführung einfacher Rettungstechniken, mit PSA gegen Absturz

HS3

HS4

Ausbildung

Teilbereich PSAgA/RA Sachkundiger für persönliche Absturzschutzausrüstung gemäß DGUV Grundsatz 312-906



Trainingseinheit

8 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

3 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat ohne Ablaufdatum.

Überblick

Kursteilnehmern werden umfangreiches Wissen und die erforderlichen Informationen vermittelt, die benötigt werden, um einen Teil der Kompetenzerfordernisse für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von persönlicher Absturzschutzausrüstung zu erfüllen. Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung sind die Teilnehmer Sachkundige für die Auswahl und Überprüfung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), Ausrüstung zum Retten aus Höhen und Tiefen (RA), Höhensicherungsgeräte, Rettungshubgeräte und Abseilgeräte.

Voraussetzungen

1. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
2. Der Schulungsteilnehmer muss nachweislich aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichend praktische und theoretische Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes und Umgangs mit Absturzschutzausrüstung im jeweiligen Teilbereich besitzen. Daher gelten Unterweisungsnachweise, bzw. ein erfolgreich abgeschlossener Eingangstest als Zulassungsvoraussetzung.

Teilnehmerkreis

Personen, die für die sachkundige Prüfung von persönlicher Absturzschutzausrüstung verantwortlich sind.

Standards

DGUV Grundsatz 312-906 Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Absturzschutzausrüstung / Stand Dezember 2017.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Themenbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften und Normen
- Pflichten und Verantwortlichkeiten
- EU-Konformitätserklärung und Produktkennzeichnung
- Kräfte und deren Wirkung
- Systeme und deren bestimmungsgemäße Benutzung
- Arten von Absturzschutzausrüstung
- Einsatz- und Verwendungsbereiche von PSAgA und RA
- Verfahren für Inspektion und Dokumentation
- Grundlagen und Beschränkungen: Höhensicherungs-, Rettungshub- und Abseilgeräte

Absturzsicherung

HS5

Grundlagen für Manager und Vorgesetzte

Sicherheit bei Höhenarbeiten



Trainingseinheit

10 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Alle Teilnehmer erhalten eine
Teilnahmebescheinigung.

HS5

Überblick

Höhenarbeiten müssen geplant und beaufsichtigt werden. Unser Kurs wendet sich vornehmlich an die Weisungsbefugten in den unterschiedlichsten Verantwortungsbereichen. Wir vermitteln die alle rechtlichen Grundlagen und schärfen das Bewusstsein für die am Standort vorhandenen Gefahren. Der Kurs erhöht die Beurteilungs- und Planungsfähigkeit und damit die Sicherheit.

Voraussetzungen

Teilnehmer sollten idealerweise über Erfahrung mit Höhenarbeiten verfügen.
Teilnehmerkreis
Manager und Vorgesetzte sowie sämtliche Personen, die Verantwortung für Mitarbeiter und/oder Aktivitäten bei Höhenarbeiten tragen, sollten an diesem Kurs teilnehmen.

Teilnehmerkreis

Manager und Vorgesetzte sowie sämtliche Personen, die Verantwortung für Mitarbeiter und/oder Aktivitäten bei Höhenarbeiten tragen, sollten an diesem Kurs teilnehmen.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Verständnis der gesetzlich geltenden Verantwortlichkeiten
- Verständnis der primären Risiken für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Höhenarbeiten
- Einschätzung des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsabläufe in der Höhe – Lager/Baustellen/seilgestützter Zugang/ usw.
- Umgang mit vorhersehbaren Sicherheitsgefährdungen und -risiken, die bei Arbeiten dieser Art auftreten
- Risikobewertung, Verfahrensauswahl und allgemeine Sicherheit von Mitarbeitern und Fremdfirmen
- Verständnis der inhaltlichen Anforderungen an das Erstellen von Verfahren, mit denen Vorgesetzte die Sicherheit ihrer Angestellten gewährleisten können
- Verständnis der Schutzmaßnahmen nach dem TOP-Prinzip bei der Ausführung von Höhenarbeiten, wie etwa kollektiver Schutz/Sturzvermeidung/Absturzsicherung/Schutzausrüstung
- Anforderungen an den Einsatz komplexer persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) – Schulung der Mitarbeiter
- Verwendung von Absturzsicherungs- und Positionierungssystemen
- Verwendung von Sicherheitsausrüstung für den Zugang (z. B. feste und transportable Leitern, Hebebühnen, Gerüste)
- Verwendung von Werkzeug-sicherungs-systemen und Vermeidung von herabfallenden Teilen
- Anforderungen für die Inspektion von Ausrüstung und die Führung von Aufzeichnungen – Auswahl, Verwendung und Wartung von PSAgA
- Notfallvorkehrungen – Rettungs- und Notfallverfahren, Berücksichtigung des Hängetraumas
- Beschilderungs- und Schutzanforderungen

HS6

Schulung für betriebsinterne Ausbilder

Sicherheit bei Höhenarbeiten



Trainingseinheit

4 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

4 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Die Teilnehmer erhalten ein 12 Monate gültiges Zertifikat. Die Gültigkeit des Zertifikats kann um 12 Monate verlängert werden, wenn der Teilnehmer innerhalb der 2 Monate vor dem Ablaufdatum erneut geprüft wird. Bei dieser HS6-3 Rezertifizierung wird festgelegt, ob der Teilnehmer seine Fertigkeiten aufrecht erhalten und während des gesamten zwölfmonatigen Zeitraums interne Schulungen durchgeführt hat. Erfolgreiche Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, das ein weiteres Jahr gültig ist

Überblick

Wer Wissen vermitteln will, der muss über ein solches verfügen und dieses obendrein auch noch vermitteln können. Eins vorweg: der Kurs ist anspruchsvoll – Abschlussprüfung in Theorie und Praxis inbegriffen. Bei diesem Kurs geht es um die richtige Unterweisung und Schulung von Kollegen, die Arbeiten in der Höhe durchführen wollen. Wir steigern die Kompetenz der Teilnehmer, zeigen ihnen, wie man interne Schulungen richtig plant und durchführt und den Erfolg der Maßnahmen kontrolliert.

Voraussetzungen

Teilnehmer müssen mindestens den Kurs HS2 oder einen gleichwertigen Höhenarbeitskurs erfolgreich absolviert haben und mindestens 2 Jahre Arbeitserfahrung mit Höhenarbeiten nachweisen. Sie müssen darüber hinaus zuverlässig, verantwortungsbewusst und gesundheitlich geeignet sein.

Teilnehmerkreis

Personen, die als „Interne Ausbilder“ eingesetzt werden und mit der Durchführung von Grundlagenkursen für Höhenarbeiten beauftragt sind.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Der Inhaber dieses Zertifikats ist in der Durchführung eines eintägigen Grundkurses in Höhenarbeiten für Mitarbeiter seines Unternehmens geschult
- Einschätzen des Schulungsbedarfs
- Entwicklung von Schulungsplänen
- Erstellen strukturierter praktischer Übungen
- Gruppensteuerung und -organisation
- Auswahl von Schulungsorten und Risikobewertung
- Bewerten der Teilnehmer und Dokumentation
- Auswahl, Inspektion und Wartung der Ausrüstung
- Demonstration von Schulungstechniken
- Planung und Vorbereitung von Notfallmaßnahmen

HS6

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

Absturzsicherung

HS6.2

Begleitetes Training



Trainingseinheit

2 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

2 Tage

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

Kein gesondertes Zertifikat.

Überblick

Für alle, die den HS6-Kurs erfolgreich absolviert haben, bieten wir eine aktive Unterstützung durch unsere 3M Safety Trainer. Der Trainer begleitet den Absolventen bei seiner internen Schulung und unterstützt ihn bei der Durchführung der Maßnahme. Er prüft im Vorfeld das Konzept und gibt im Anschluss ein umfassendes Feedback.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die den Kurs HS6 bereits absolviert haben. Der Kurs eignet sich für die praxisorientierte Vertiefung der Lerninhalte aus dem Kurs HS6.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Vorbereitung des Ausbildungstrainings für interne Mitarbeiter
- Prüfung aller Trainingsunterlagen
- Wiederholung der wichtigsten Lerninhalte
- Konzeptprüfung
- Abschlussbesprechung mit Feedback und Hilfe

HS6-2

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de



SCA1

Basistraining

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz im Gerüstbau



Trainingseinheit

8 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1/2 Tag

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

In diesem Kurs vermitteln wir umfassende Kenntnisse zur Sicherung gegen Absturz beim Gerüstbau.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die im Bereich Gerüstbau arbeiten.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.
DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.
Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Beurteilung von Gefährdungen beim Absturz
- Maßnahmen zum Schutz gegen Absturz
- Maßnahmen zur Rettung

SCA1

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

Absturzsicherung

OG2

Kurs Level 2

Grundlagen und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (Erdöl und Gas)



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

2 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Die Erdöl- und Gasbranche unterliegt besonderen Gesetzmäßigkeiten. Die Planung und Durchführung von Höhenarbeiten in diesen Bereichen erfordert umfangreiche Kenntnisse in Theorie und Praxis. Dieser Kurs vermittelt beides und schließt mit einer Prüfung ab.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.
Teilnehmerkreis
Personen, die in der Erdöl- und Gasbranche Höhenarbeiten planen, ausführen oder leiten müssen.

Teilnehmerkreis

Personen, die in der Erdöl- und Gasbranche Höhenarbeiten planen, ausführen oder leiten müssen.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- OSHA, ANSI Z359.2 Standard und CSA Vorschriften in Bezug auf Absturzsicherung
- Bewertung von Absturzsicherungssystemen
- Erkennung und Risikobewertung von Absturzgefahren
- Kontrollhierarchie und Umsetzung
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Eigenschaften und Einschränkungen
- Ausführliche Inspektion von Ausrüstungen
- Umsetzen von Plänen und Programmen zur Absturzsicherung
- Herkömmliche Absturzsicherung (z. B. Handläufe, Schutzgeländer usw.)
- Rückhaltesysteme
- Absturzsicherungssysteme (inkl. persönlicher Absturzsicherungssysteme, Netze, sicherer Arbeitsbereiche, horizontaler und vertikaler Sicherheitssysteme)
- Rettungsverfahren bei der Absturzsicherung
- Auswahl und Verwendung zertifizierter und nicht-zertifizierter Anschlag-einrichtungen
- Funktionen und Verantwortlichkeiten

OG2

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

RO1 R250/R350

Anwenderschulung Rollgliss™

Anwendung/Benutzung R250 und oder 350

Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Der Fokus liegt bei diesem Kurs auf der sicheren Verwendung der R250 und R350 Rettungsgeräte in verschiedenen Einsatzbereichen. Die Teilnehmer lernen, Gefahren beim Einsatz in der Höhe richtig einzuschätzen, Rettungsgeräte bestimmungsgemäß zu nutzen sowie den richtigen Umgang mit Ausrüstung, Dokumentationen, Prüfung und bestmöglicher Lagerung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die mit den Geräten R250 und R350 arbeiten oder Rettungen durchführen müssen.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.
DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.
Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Sicherungstechnik – Auswahl Anschlagpunkte, Fallfaktoren und Sturzraum
- Sachgemäßer Umgang mit Auffang- und Haltegurten
- Arbeitsplatzpositionierung
- Bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung und Pflege des R250 / R350
- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Praktische Anwendung Höhensicherungsgeräte und Bandfalldämpfer
- R250 und R350 Rettungsverfahren

RO1

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

RO2 R250/R350

Anwenderschulung Rollgliss™

Revision von R250 und oder 350

Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 24 Monate.

Überblick

Der Fokus liegt bei diesem Kurs auf der sicheren Verwendung des R350 Rettungsgerätes in verschiedenen Einsatzbereichen. Die Teilnehmer lernen, Gefahren beim Einsatz in der Höhe richtig einzuschätzen, Rettungsgeräte bestimmungsgemäß zu nutzen sowie den richtigen Umgang mit Ausrüstung, Dokumentationen, Prüfung und bestmöglicher Lagerung.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Personen zu deren Aufgabenbereich es gehört, Rettungsmaßnahmen einer Person durchzuführen, welche sich in der Höhe befinden. Dieser Kurs ist besonders geeignet für Angehörige der Feuerwehren und Rettungsdienste.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz. DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen. Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Sicherungstechnik – Auswahl Anschlagpunkte, Fallfaktoren und Sturzraum
- Sachgemäßer Umgang mit Auffang- und Haltegurten
- Arbeitsplatzpositionierung
- Bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung und Pflege des R350
- Kennzeichnung, Herstellerinformationen
- Sicht- und Funktionsprüfung
- Praktische Anwendung Höhensicherungsgeräte und Bandfalldämpfer
- R350 Rettungsverfahren

RO2

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de



CS1

Training First Level

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Hier ist Zusammenarbeit als Team gefragt. Der Kurs wendet sich an Personen, die enge Räume mit geringer Risikoeinstufung betreten müssen. Er deckt alle wesentlichen gesetzlichen Vorschriften und Arbeitsverfahren ab.

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung, keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die enge Räume mit geringer Risikoeinstufung betreten müssen.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Gefahren bei der Arbeit in engen Räumen
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Verwenden von Dreibäumen, Davit-Konstruktionen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation und Rettungsvarianten

Absturzsicherung

CS2

Training Second Level

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen

Trainingseinheit

**6 Teilnehmer
1 Ausbilder**

Kursdauer

2 Tage

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

**Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.**

Überblick

Wir konzentrieren uns auf die Zusammenarbeit als Team und auf die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder. Wer enge Räume mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung betritt, muss wissen, wie es geht. Selbstrettung mittels Fluchthauben gehört ebenfalls zu diesem Kurs

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung, keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness.
Teilnehmerkreis
Mitarbeiter, die enge Räume mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung betreten müssen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die enge Räume mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung betreten müssen.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume. Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Verwendung von Fluchthauben im Notfall

CS2

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
 Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

CS3

Training Third Level

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

3 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Je höher die Risikoeinstufung, desto höher ist auch die mögliche Gefahr beim Betreten von engen Räumen mit ebensolcher Einstufung. Der optimale Einsatz der richtigen Atemschutzausrüstung ist der Kernpunkt dieses Kurses.

Voraussetzungen

Teilnehmer sollten keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben, körperlich fit und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein – bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtsbehaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die in engen Räumen, in denen sie möglicherweise einer erheblichen Gefahr ausgesetzt sind, mit Überdruck- Atemgeräten arbeiten müssen. Dieses Modul ist nicht als Schulung für die Verwendung von Atemgeräten in der Brandbekämpfung, im Bergbau oder bei Tauchvorgängen geeignet.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen und horizontalen Schächten
- Zugang einschließlich Loslösen von Rettungsleinen
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Gefährliche Atmosphären
- Überblick über Gaswarngeräte
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Verwendung von Atemschutzgeräten mit Vollmaske
- Arbeiten ohne Sicht
- Notfallverfahren

Absturzsicherung

CS4

Rettung in engen Räumen



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

CS4

Überblick

Die Teilnehmer müssen sich für diesen Kurs im Vorfeld qualifiziert haben. Hier geht es um die erweiterte Rettungskompetenz, die zur Sicherung von Mitarbeitern erforderlich ist. Deshalb sollten die Teilnehmer schon mit Atemschutzgeräten vertraut sein. Wir behandeln Suchmaßnahmen, erweiterte Winden- und Beförderungssysteme, Arbeiten ohne Sicht, Behandlung von Störungen und Risikobewertung bei Sofortmaßnahmen. Je nach Anforderungsprofil der Teilnehmer lässt sich der Kurs auch ohne Atemschutzgeräte durchführen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer dürfen keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben, sie müssen über eine gültige Qualifizierung in CS3 verfügen, körperlich fit sein und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein – bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtsbehaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die am Standort zur Absicherung von Arbeiten in engen Räumen eingesetzt werden und auch verantwortlich sind für das Transportieren von Unfallopfern mithilfe von Krankentragen, Suchmaßnahmen und Anschlagen von Beförderungssystemen. Der Kurs eignet sich nicht für Bergbautätigkeiten.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Überblick der relevanten Vorschriften
- Gefährliche Atmosphären
- Überblick über Gaswarngeräte
- Überblick über vertikale und horizontale Fortbewegungstechniken
- Handhabung einer Rettungssituation
- Risikobewertung bei Sofortmaßnahmen
- Fortgeschrittene Notfallverfahren und Suchmaßnahmen
- Anschlagen von Beförderungssystemen für die Rettung
- Verwendung von Rettungstragen
- Praktische Übungen (permanenter Atemschutz/Arbeiten ohne Sicht)

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

CS5

Auffrischungskurs für CS2

Einstieg und Arbeiten in engen Räumen –
Mittlere Risikoeinstufung



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Wenn eine erneute Qualifizierung für enge Räume mit mittlerer Risikoeinstufung wichtig ist, dann ist dieser Kurs genau der richtige.

Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung. Keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen und angemessene körperliche Fitness. Die Teilnehmer müssen auch im Besitz eines aktuellen, anerkannten Zertifikats für enge Räume mit mittlerer Risikoeinstufung sein.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die sich erneut für das Betreten von Räumen mit geringer oder mittlerer Risikoeinstufung qualifizieren müssen.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definitionen von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien für enge Räume
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Risikobewertung/Verfahrensanalyse
- Richtige Auswahl und sichere Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeiten in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Kommunikation/Notfallmaßnahmen
- Verwendung von Atemgeräten für den Notfall

CS5

CS6

Auffrischkurs für CS3

**Einstieg und Arbeiten in engen Räumen –
Hohe Risikoeinstufung**



Trainingseinheit

**6 Teilnehmer
1 Ausbilder**

Kursdauer

1 Tag

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

**Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.**

Überblick

Dieser Kurs dient zur erneuten Qualifizierung von Personen, die ein aktuelles Zertifikat für enge Räume mit hoher Risikoeinstufung (einschließlich permanentem Atemschutz) besitzen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines aktuellen, anerkannten Zertifikats für enge Räume mit hoher Risikoeinstufung (einschließlich permanentem Atemschutz) sein, z. B. CS3. Sie dürfen keine Probleme beim Arbeiten in engen Räumen haben und müssen körperlich fit und gesundheitlich für die Verwendung von Überdruck-Atemgeräten geeignet sein.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie weitere Informationen zu beeinflussenden Rahmenbedingungen benötigen. Teilnehmer mit Brille oder Gesichtshaarung sollten sich zur Beratung an uns wenden. Der Kurs ist körperlich anspruchsvoll.

Teilnehmerkreis

Personen, die sich erneut zum Arbeiten in engen Räumen oder unter Einfluss gefährlicher Atmosphären mit Überdruck-Atemgeräten qualifizieren müssen. Dieses Modul ist nicht als Schulung für die Verwendung von Atemgeräten in der Brandbekämpfung, im Bergbau oder bei Tauchvorgängen geeignet.

Standards

DGUV Regel 113-004 Behälter, Silos und enge Räume.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu engen Räumen
- Definition und Erkennung von engen Räumen
- Beispiele und Kategorien von engen Räumen
- Kommunikation und Rettungsvarianten
- Kontroll- und Notfallmaßnahmen
- Richtige Auswahl und sichere Anwendung von Sicherungssystemen und PSAgA
- Risikobewertung, Arbeitserlaubnis, Verfahrensauswahl und Gefährdungsanalyse
- Eigenschaften und Einschränkungen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA)
- Aufgaben eines Sicherungspostens
- Arbeit in der Höhe unter Berücksichtigung des Hängetraumas
- Betreten und Verlassen von vertikalen Schächten
- Anwendung von Dreibäumen, Stativen/Davitsystemen und Rettungswinden
- Gefährliche Atmosphären
- Ordnungsgemäße Verwendung von tragbaren Gaswarngeräten
- Verwendung von Atemschutzgeräten mit Vollmaske
- Arbeiten ohne Sicht
- Rettungsverfahren

CS6

FISAT1

Seilunterstütztes Arbeiten

FISAT Level 1



Trainingseinheit

10 Teilnehmer
2 Ausbilder

Kursdauer

5 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Nach bestandener
theoretischer und
praktischer Prüfung
werden die Teilnehmer
durch den FISAT e.V.
zertifiziert.
Gültigkeit: 12 Monate.

Überblick

Für eine Teilnahme am Lehrgang Level 1 sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich, beachten Sie jedoch die beschriebenen Voraussetzungen. Dieser Level 1 Kurs ist für angehende Höhenarbeiter gedacht – hier vermitteln wir in Theorie und Praxis alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten rund um das vertikale Standardarbeitsverfahren.

Voraussetzungen

1. Mindestalter 18 Jahre
2. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
3. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“

Teilnehmerkreis

Personen, die für die Ausführung von Höhenarbeiten auf seilunterstützte Zugangstechniken angewiesen sind und eine FISAT-Zertifizierung benötigen.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Kenntnis der einschlägigen Terminologie
- Grundkenntnisse der einschlägigen Bestimmungen für Arbeiten in der Höhe und in absturzgefährdeten Bereichen
- Grundkenntnisse über Material/Ausrüstung
- Sturzphysik und Sicherungstechnik
- Grundkenntnisse der möglichen Ankerpunkte, künstliche Anker und Befestigungen
- Grundkenntnisse der Knotenkunde
- Kenntnisse in der Verwendung von Seilschutz
- Abseilen, Aufstieg und Umstieg
- Rettungstechniken



FISAT1

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de

Absturzsicherung

FISAT2

Seilunterstütztes Arbeiten

FISAT Level 2



Trainingseinheit

8 Teilnehmer
2 Ausbilder

Kursdauer

5 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Nach bestandener
theoretischer und
praktischer Prüfung
werden die Teilnehmer
durch den FISAT e.V.
zertifiziert.
Gültigkeit: 12 Monate.

Überblick

Die Teilnehmer müssen den Level 1 Kurs besucht haben, damit sie am weiterführenden Kurs zum Industriekletterer teilnehmen können. Ziel dieses Kurses ist die Qualifizierung zur arbeitssicheren und technisch fortgeschrittenen Durchführung seilunterstützter Arbeitsverfahren.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ sowie mitgeführtes FISAT Logbuch
3. Bestandene Prüfung Level 1

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 1, die FISAT Level 2 erreichen wollen.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regelungen, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Handlungskompetenz bei Unfällen
- Kenntnisse medizinischer Aspekte
- Erweiterte Kenntnisse der Knotenkunde
- Auf- und Abstieg mit Behelfsausrüstung
- Auf- und Abseilen über Zwischenverankerungen
- Horizontale Fortbewegung in allen Varianten
- Grundkenntnisse von Flaschenzügen und ihrem Aufbau
- Erweiterte Rettungstechniken



FISAT2

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de



FISAT3

Seilunterstütztes Arbeiten

FISAT Level 3



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

6 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Nach bestandener
theoretischer und
praktischer Prüfung
werden die Teilnehmer
durch den FISAT e.V.
zertifiziert.
Gültigkeit: 12 Monate.

Überblick

Mit der erfolgreichen Teilnahme FISAT Level 3 wird man zum aufsichtsführenden Höhenarbeiter. Hier werden Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen sowie die bestehender Richtlinien vertieft. Das Erstellen von Gefährdungsanalysen, die Führung von Nachweisen, die Unterweisung zur Arbeitssicherheit und die Erarbeitung von Rettungsplänen sind fester Bestandteil dieses Kurses.

Voraussetzungen

1. Mindestalter 21 Jahre
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ und Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
3. Bestandene Prüfung Level 1 und 2. Zwischen der Prüfung Level 2 und der Prüfung zum Aufsichtsführenden Höhenarbeiter müssen mindestens 12 Monate liegen. Zusätzlich zu den bereits genannten Voraussetzungen sind für die Zulassung zur Abschlussprüfung mindestens 250 Arbeitstage (SZP) als Höhenarbeiter nach FISAT Level 2 mittels FISAT Logbuch nachzuweisen.

Teilnehmerkreis

Der Aufbaulehrgang für Aufsichtführende Höhenarbeiter richtet sich an erfahrene Industriekletterer, welche in einer Firma Führungsaufgaben, bzw. Bauleitung übernehmen sollen oder selbst Unternehmer sind und sich mit der Planung und Durchführung von SZP Baustellen befassen.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Kenntnisse über die relevanten Teilbereiche SZP in der BetriebsSicherheitsverordnung
- Kenntnisse über die Anforderungen an die Baustellenvorbereitung / Einsatzplanung
- Kenntnisse über die Anforderungen an den Betrieb einer Baustelle mit seilunterstützten Arbeitsverfahren bzw. der Aufsichtsführung
- Gefährdungsermittlung und Erstellen einer Betriebsanweisung
- Erweiterte Kenntnisse der Knotenkunde
- Erweiterte Kenntnisse Flaschenzugsysteme
- Fremdsicherung und Vorstiegstechniken
- Erweiterte Rettungstechniken



Absturzsicherung

FISAT Wiederholungs- unterweisung

Seilunterstütztes Arbeiten

FISAT Wiederholungsunterweisung Level 1–3



Trainingseinheit

6 - 10 Teilnehmer
1 - 2 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

Die Teilnehmer werden
durch den FISAT e.V.
zertifiziert.
Gültigkeit: 12 Monate.

Überblick

Nach Regularien des FISAT e.V. (Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken) ist jeder erworbene Ausweis und jedes Zertifikat maximal 12 Monate gültig. Innerhalb einer erweiterten Frist von 6 Monaten besteht die Möglichkeit, das Zertifikat mit einer erfolgreich absolvierten Wiederholungsunterweisung (WU) um 12 Monate zu verlängern. Nach Ablauf eines Zeitraums von insgesamt 18 Monaten ohne WU muss zum Erhalt des Zertifikats eine vollständige Prüfung FISAT Level 1 abgelegt werden.

Voraussetzungen

1. Erste-Hilfe-Kurs (9 Std.) nicht länger als 24 Monate zurückliegend
2. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“ sowie mitgeführtes FISAT Logbuch
3. Bestandene Prüfung des jeweiligen Vorgängerkurses
4. Persönlicher Nachweis Seilunterstützter Höhenzugang.

Teilnehmerkreis

Höhenarbeiter mit der Zertifizierung FISAT Level 1.

Standards

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Auffrischung der erlernten Fähigkeiten aus dem Kurs FISAT Level 1.



FISAT-WU1

Telefonische Buchung: +49 (0)40 / 537 123 - 42/-45
Buchung per E-Mail: trainings@kueco.de



GWO1

Working at Heights

GWO Basic Safety Training



Trainingseinheit

4 Teilnehmer
1 Ausbilder

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Kursdauer

2 Tage

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

Dieser Kurs bildet ein Modul des gesamten GWO-BST Unterrichtsprogramms. Das Zertifikat ist 24 Monate lang gültig. Wir empfehlen, dass die Rettungsmaßnahmen auch in der Zwischenzeit regelmäßig geübt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von 3M™ Fall Protection.

Überblick

Die Schulung wurde sowohl für den Onshore als auch für den Offshore-Windenergie-Sektor konzipiert und ist von der Global Wind Organisation (GWO) akkreditiert. Wir vermitteln Mitarbeitern aus dem Bereich der Windenergie die Kompetenz und damit die Sicherheit, Höhenarbeiten entsprechend aller Maßgaben durchführen zu können.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die neu in der globalen Windenergiebranche sind oder für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

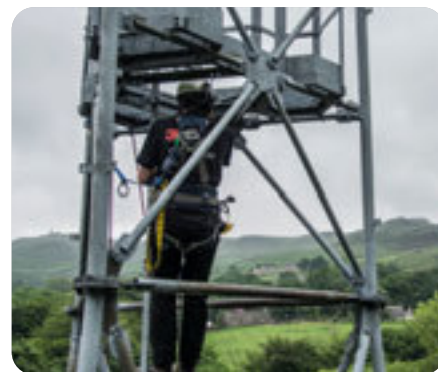
- Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern durch theoretische und praktische Schulungsinhalte die grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen zur Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) zu vermitteln. Mit diesen Grundkompetenzen können die Teilnehmer sicher in der Höhe arbeiten und wirksame Notfallmaßnahmen in abgelegenen Umgebungen von Windenergieanlagen in Einklang mit der GWO-BST-Norm ergreifen.
- Mit dem BST-Modul Höhenarbeiten soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmer Folgendes nachweisen können:
- Kenntnisse der spezifischen Gefahren und Risiken in Verbindung mit Höhenarbeiten an Windenergieanlagen
- Aktuelle nationale Gesetzgebung zu Höhenarbeiten
- Korrekte Identifizierung und Inspektion der PSAgA vor der Verwendung, z. B. Auffanggurte, Schutzhelme, Verbindungsmittel usw.
- Ordnungsgemäße Verwendung von PSAgA, einschließlich Auswahl zugelassener Anschlagpunkte und Besteigen vertikaler Leitern
- Angemessene Reaktion auf Notfälle sowie ordnungsgemäße Verwendung von Rettungs- und Evakuierungsausrüstung

Absturzsicherung

GWO2

First Aid

GWO Basic Safety Training



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursdauer

2 Tage

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls „First Aid“ des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST). Das GWO Zertifikat „BST First Aid“ ist 24 Monate lang gültig.

Überblick

Wer Erste-Hilfe leisten will, muss wissen, wie es geht. In diesem Kurs vermitteln wir alle grundlegenden Fähigkeiten für den Erste-Hilfe-Fall. Die Teilnehmer erfüllen damit das Notfalltraining für Mitarbeiter ohne Erfahrung im Onshore und Offshore Windenergie-Sektor.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die neu in der globalen Windenergiebranche sind oder für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Grundsatz 304-001 Ermächtigung von Stellen für die Aus- und Fortbildung in der Ersten Hilfe.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- ERC- und AHA-First-Aid-Leitlinien
- Sicherheitsbewusstsein in einer Notfallsituation
- Ordnungsgemäße Handhabung einer Notfallsituation
- Aufbau und Funktionsweise der Körpers
- ABC-Schema und Primärerhebung
- Einsatz von Erste-Hilfe-Schemata in Notfallsituationen
- Schwere/leichte Erkrankungen und Verletzungen
- Primäre und sekundäre Ereignisse
- Lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Kardiopulmonale Reanimation und praktische Übung
- AED-Sicherheitsverfahren und richtige AED-Anwendung
- Handhabung von kleineren und größeren Vorfällen
- Demonstration der Notfallausrüstung

GWO3

Manual Handling

GWO Basic Safety Training



Trainingseinheit

12 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1/2 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeit für der Absolvierung des Moduls „Manual Handling“ des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST). Das GWO-Zertifikat „BST Manual Handling“ ist 24 Monate lang gültig.

Überblick

Der richtige Umgang mit Lasten steht bei diesem Kurs im Fokus. Er wendet sich im wesentlichen an Mitarbeiter der Windenergie-Branche. Wir vermitteln den Teilnehmern die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse zur sicheren Handhabung von Lasten im Onshore und Offshore Sektor.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden Global Wind Organisation (GWO)- Basic Safety Training (BST)-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- Bewerten von Gefahren und Risiken
- Anatomie der Wirbelsäule und Körperhaltung
- Das Risiko für die Entwicklung von Erkrankungen der Muskulatur oder des Bewegungsapparats bei einem Anwender erkennen
- Sichere Handhabung von Lasten, einschließlich der ordnungsgemäßen Handhabung von Ausrüstung
- Erkennen der Anzeichen und Symptome von Verletzungen, die durch schlechte Handhabung von Lasten verursacht werden
- Das Heben von Lasten planen - Aufgabenbezogene Faktoren, individuelle Fähigkeiten, Natur der Last, Arbeitsumgebung
- Risikoüberwachung und Hebetechniken
- Sicheres Verhalten (Ursachen/Folgen einer Verletzung)
- Lösungsorientierter Ansatz für die Handhabung von Lasten in einer Windenergieanlage
- Szenariobasiertes Training

Absturzsicherung

GWO4

Fire Awareness

GWO Basic Safety Training



Trainingseinheit

Theorie:

12 Teilnehmer
1 Ausbilder

Praxis:

12 Teilnehmer
2 Ausbilder

Kursdauer

1/2 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten zur Absolvierung des Moduls „Fire Awareness“ des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST). Das GWO-Zertifikat „BST Fire Awareness“ ist 24 Monate lang gültig.

Überblick

Der Kurs ist für Mitarbeiter aus der Windenergie-Branche sowohl für den Onshore- und Offshore-Sektor. Neben der Vermittlung von Grundlagen gehört auch ein Notfalltraining zu dieser Schulung. Wir schärfen das Bewusstsein für das Verhalten bei Notfällen. Dazu gehören unter anderem Brandverhütung in Theorie und Praxis, die richtige Beurteilung eines Brandes sowie das Löschen mit einfachen, handgeführten Brandbekämpfungsgeräten.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden Global Wind Organisation (GWO)- Basic Safety Training (BST)-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- Bewerten von Gefahren und Risiken
- Verbrennung und Ausbreitung eines Brandes
- Vorbeugender Brandschutz
- Erkennen von Anzeichen eines Brandes in einer Windkraftwerk-Umgebung
- Krisenplanung in einer Windenergieanlage
- Verfahren für Brandmeldung und Rettungswege
- Maßnahmen, die bei Entdeckung eines Brands zu ergreifen sind
- Ordnungsgemäße Verwendung von Brandbekämpfungsgeräten in einer Windenergieanlage
- Szenariobasierte Übungen
- Praktische Verwendung von Brandbekämpfungsgeräten in einer Windenergieanlage

GWO-Refresher

Refresher Working at Heights

GWO Basic Safety Training



Trainingseinheit

4 Teilnehmer
1 Ausbilder

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls „BSTR Working at Heights“ des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST). Das GWO-Zertifikat „BSTR Working at Heights“ ist 24 Monate lang gültig.

Überblick

In erster Linie geht es in diesem Kurs um die Auffrischung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten für Mitarbeiter aus Windenergie-Branche im Onshore und Offshore Bereich, die bereits Erfahrungen im Bereich Höhenarbeiten haben.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können. Teilnehmer müssen ein gültiges, von der GWO genehmigtes Schulungszertifikat für Höhenarbeiten vorlegen (nicht älter als 24 Monate ist).

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Höhenarbeiten – wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken
- Planungsvorgänge – einschließlich sicherer Systeme von Arbeits-, Rettungs- und Notfallverfahren
- Merkmale und Beschränkungen der PSAGa – Auffanggurte, Verbindungsmittel usw.
- Anforderungen für Inspektion, Lagerung und Pflege von PSAGa
- Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Besteigen von festen Leitern, die mit Absturzschutzsystemen ausgerüstet sind
- Praktisches Klettern mit Verbindungsmitteln und zugehöriger Sicherheitsausrüstung
- Vorbeugung und Umgang mit einem möglichen Hängetrauma
- Evakuierung aus dem Maschinenhaus
- Leiterrettungstechniken
- Die Rettungskomponente dieses Kurses sollte jährlich geübt werden

Absturzsicherung

GWO08

Refresher First Aid

Basic Safety Training



Trainingseinheit

6 Teilnehmer
1 Ausbilder

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten für die Absolvierung des Moduls „BSTR First Aid“ des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST). Das GWO-Zertifikat „BSTR First Aid“ ist 24 Monate lang gültig.

Überblick

Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Windenergie-Branche stehen im Fokus dieser Veranstaltung. Der Kurs dient zur Auffrischung und zur Vertiefung bestehender Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Ersten-Hilfe für den Onshore und Offshore Bereich.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmer müssen über ein gültiges BST/BSTR-Zertifikat für das Modul „First Aid“ verfügen.

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter, die für den Zugang zu einem Standort eine GWO-Qualifizierung benötigen. Der Kurs eignet sich für Zugangsanforderungen bei Onshore- und Offshore-Anlagen in Verbindung mit ergänzenden GWO-BST-Schulungsmodulen.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

DGUV Grundsatz 304-001 Ermächtigung von Stellen für die Aus- und Fortbildung in der Ersten Hilfe.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

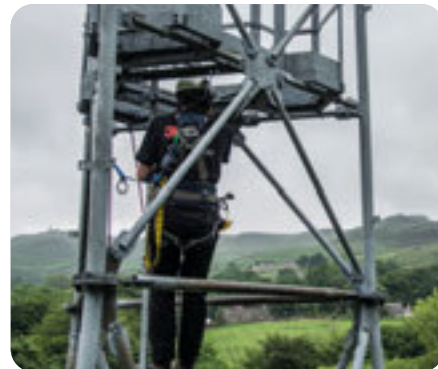
- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit
- ERC- und AHA-First-Aid-Leitlinien
- Sicherheitsbewusstsein in einer Notfallsituation
- Ordnungsgemäßer Ablauf der Handhabung einer Notfallsituation in einer Windenergieanlage
- Aufbau und Funktionsweise des Körpers
- ABC-Schema und Primärerhebung
- Einsatz von Erste-Hilfe-Schemata in Notfallsituationen
- Schwere/leichte Erkrankungen und Verletzungen
- Primäre und sekundäre Ereignisse
- Lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Kardiopulmonale Reanimation und praktische Übung
- AED-Sicherheitsverfahren und richtige AED-Anwendung
- Handhabung von kleineren und größeren Vorfällen
- Demonstration von Rettungsausrüstung



GWO-Onshore

Onshore (insgesamt 4 Module)

GWO Basic Safety Training



Kursdauer

5 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Der Kurs vermittelt dem Teilnehmer die Kenntnisse und Fähigkeiten, um alle Anforderungen des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST) erfüllen zu können. Alle GWO-Module werden mit einem 24 Monate lang gültigen Zertifikat abgeschlossen.

Überblick

Ziel dieses Kurses ist es, die Erfordernisse des Global Wind Organisation (GWO) Basic Safety Training (BST) für den Onshore-Sektor in einem einzigen Leistungspaket anzubieten. Das GWO BST stellt die grundlegenden Sicherheitstrainingsanforderungen für alle Personen dar, die in der Windenergiebranche tätig sind.

Der Kurs ist eine Mischung aus theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Alle Personen in der Windenergiebranche, die in einer Onshore-Umgebung arbeiten.

Standards

GWO Basic Safety Training Standard.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Weitere Informationen finden Sie unter GWO 01 - GWO 04.

Absturzsicherung

WE2

Rettung aus dem Bereich der Nabe



Trainingseinheit

4 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Um das Arbeiten in und auf Windenergieanlagen sicherer zu machen, braucht man entsprechende Voraussetzungen. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, die Rettung von Verletzten mithilfe einer Rettungsausrüstung selbstständig und sicher durchzuführen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die in einer Windenergieanlage arbeiten.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Höhenarbeiten – wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken
- Notfallverfahren
- Ordnungsgemäßes Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Umgang mit Verletzten
- Sicheres Verwenden von Krankentransportsystemen
- Techniken zur Rettung von Verletzten
- Verwenden einer Nackenstütze

WE2



WE3

Rettung aus dem Bereich der Hauptwelle



Trainingseinheit

4 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.

Überblick

Dieser Kurs befasst sich mit speziellen Problemen von Arbeiten in und in der Nähe des Azimutbereichs einer Windenergieanlage. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, die Rettung von Verletzten mithilfe einer Rettungsausrüstung selbstständig und sicher durchzuführen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die in einer Windenergieanlage arbeiten.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind außerdem die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Höhenarbeiten – wichtige Gefahren, gesetzliche Vorschriften, Bewertung von Gefährdungen und Risiken
- Notfallverfahren
- Ordnungsgemäßes Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Umgang mit Verletzten
- Sicheres Verwenden von Krankentransportsystemen
- Techniken zur Rettung von Verletzten

Absturzsicherung

TNT

Rettung vom Gondeldach und aus dem Transformatorraum



Trainingseinheit

8 Teilnehmer
2 Ausbilder

Kursdauer

1 Tag

Ort

**3M Trainingszentren
oder vor Ort**

Zertifizierung

**Kursabschluss wird mit
einem Zertifikat bestätigt.
Gültigkeit 12 Monate.**

Überblick

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die sichere Rettung vom Gondeldach und aus dem Transformatorraum. Konzipiert wurde dieses Training für den Onshore und Offshore Bereich.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und über die gesundheitliche Eignung verfügen, um im vollen Umfang an der Schulung teilnehmen zu können.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die in einer Windenergieanlage arbeiten.

Standards

DGUV Regel 112-198 Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

DGUV Regel 112-199 Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzsutzausrüstungen.

Grundlage der Schulungen sind die jeweils für den Arbeitsbereich geltenden Regeln, Vorschriften und Informationen der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen in aktueller Fassung.

Kursinhalte

- Visuelle Inspektion der PSAgA
- Sicheres Anlegen und Anwenden der PSAgA
- Rettung von dem Gondeldach (Absturz über die Kante)
- Rettung aus dem Transformatorraum

Betriebssanitäter

Grund- und Aufbaulehrgang



Trainingseinheit

12 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

10 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Die Ausbildung findet gemäß den Richtlinien der Berufsgenossenschaften statt und besteht aus dem Grundlehrgang (63 Std./UE) und dem Aufbaulehrgang (32 Std./UE). Beide Lehrgänge können auch zu einem Kompaktlehrgang zusammengefasst werden. Die Lehrgangsinhalte richten sich nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften „DGUV 304-002“.

Überblick

Der Einsatz von VBG-anerkannten Betriebssanitätern ist überwiegend in größeren Unternehmen sowie Baustellen und in Betrieben mit einem besonderen Gefährdungspotential vorgeschrieben.

Die primäre Aufgabe des Betriebssanitäters liegt auf dem Gebiet der erweiterten Ersten Hilfe. Im Unterschied zu den Ersthelfern, die sich an den möglichen Unfallorten oder in der Nähe aufhalten und somit unmittelbar und sofort für eine Erste-Hilfe-Leistung zur Verfügung stehen, wird der Betriebssanitäter je nach Art und Schwere der Verletzung an den Notfallort gerufen oder vom Verletzten aufgesucht. In Notfällen hat der Betriebssanitäter entsprechend seiner Aus- und Fortbildung erweiterte Erste-Hilfe Maßnahmen, ggf. mit Unterstützung des Ersthelfers zu ergreifen. Neben den grundlegenden Maßnahmen ist der Betriebssanitäter ebenfalls mit dem Einsatz und der Verwendung von Geräten wie zum Beispiel des Beatmungsbeutels, der Sekretabsaugpumpe oder des Sauerstoffbehandlungsgerätes vertraut. Ferner kann der Betriebssanitäter seine Aufgaben unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen einordnen. Mit einzubeziehen sind hierbei jeweils auch die kaufmännischen Mitarbeiter.

Voraussetzungen

Ein Erste-Hilfe Kurs (9 Std./UE) bzw. eine Fortbildung innerhalb der letzten 2 Jahre

Standards

Alle drei Jahre sind die Kenntnisse durch eine Betriebssanitäterfortbildung (16 Std./UE) aufzufrischen.

Kursziele und -inhalte

- Anatomie/Physiologie
- Krankheitslehre
- Rettungs- und Transporttechniken
- Lagerungsarten
- Reanimation incl. Automatisch Externe Defibrillation (AED)
- Versorgung von akuten Erkrankungen
- Versorgung von traumatologischen Notfällen
- Hygiene
- Pflegerische Betreuung von Verletzten und Erkrankten
- Dokumentation
- Rechtskunde

Betriebssanitäter

Fortbildung



Trainingseinheit

12 Teilnehmer
1 Ausbilder

Kursdauer

2 Tage

Ort

3M Trainingszentren
oder vor Ort

Zertifizierung

Die Lehrgangsinhalte richten sich nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften „DGV 304-002“.

Überblick

Der Einsatz von VBG-erkannten Betriebssanitätern ist überwiegend in größeren Unternehmen sowie Baustellen und in Betrieben mit einem besonderen Gefährdungspotential vorgeschrieben.

Die primäre Aufgabe des Betriebssanitäters liegt auf dem Gebiet der erweiterten Ersten Hilfe. Im Unterschied zu den Ersthelfern, die sich an den möglichen Unfallorten oder in der Nähe aufhalten und somit unmittelbar und sofort für eine Erste-Hilfe-Leistung zur Verfügung stehen, wird der Betriebssanitäter je nach Art und Schwere der Verletzung an den Notfallort gerufen oder vom Verletzten aufgesucht. In Notfällen hat der Betriebssanitäter entsprechend seiner Aus- und Fortbildung erweiterte Erste-Hilfe Maßnahmen, ggf. mit Unterstützung des Ersthelfers zu ergreifen. Neben den grundlegenden Maßnahmen ist der Betriebssanitäter ebenfalls mit dem Einsatz und der Verwendung von Geräten wie zum Beispiel des Beatmungsbeutels, der Sekretabsaugpumpe oder des Sauerstoffbehandlungsgerätes vertraut. Ferner kann der Betriebssanitäter seine Aufgaben unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen einordnen. Mit einzubeziehen sind hierbei jeweils auch die kaufmännischen Mitarbeiter.

Ziel

Nachdem die Grundlagen im Grund- und Aufbaulehrgang erworben wurden, sollen die Kenntnisse und Fähigkeiten gefestigt und vertieft werden sowie den aktuellen Anforderungen entsprechend angepasst werden. Die Fortbildung dient somit der Qualitätssicherung im Aufgabengebiet des Betriebssanitäters.

Voraussetzungen

- Betriebssanitäter – Grundlehrgang (63 Std.)
- Betriebssanitäter – Aufbaulehrgang (32 Std.)

Standards

Betriebssanitäter müssen alle drei Jahre eine Fortbildung für den betrieblichen Sanitätsdienst im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten nachweisen.

Kursziele und -inhalte

- Anatomie/Physiologie
- Krankheitslehre
- Rettungs- und Transporttechniken
- Lagerungsarten
- Reanimation inkl. automatischer externer Defibrillation (AED)
- Versorgung von akuten Erkrankungen
- Versorgung von traumatologischen Notfällen
- Hygiene
- Pflegerische Betreuung von Verletzten und Erkrankten
- Dokumentation
- Rechtskunde